

A N F R A G E von Eva Torp (SP, Hedingen) und Dr. Pia Holenstein Weidmann (SP, Affoltern a. A.)

betreffend Autobahnraststätte Knonaueramt

Die Interessengemeinschaft Raststätte Knonaueramt plant die Erstellung eines Restaurants auf der Autobahnbrücke zwischen Affoltern am Albis und Obfelden.

Das Projekt könnte jedoch unnötigen Mehrverkehr auslösen, was durch zusätzliche Immissionen im Luft- und Lärmbereich die Lebensqualität der Bevölkerung weiter beeinträchtigen würde.

Wir bitten den Regierungsrat deshalb, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wem gehört der Boden, auf dem die Raststätte, die dazugehörigen Zufahrten und die Parkplätze gebaut werden sollen und wer ist zuständig für die Baubewilligungen?
2. Wird der Regierungsrat eine allfällige Vergabe von Nutzungsrechten (mittels Baurechts- oder Konzessionsvertrag) an Grundstücken, die dem Bund oder dem Kanton gehören, öffentlich ausschreiben?
3. Die IG Raststätte hat auf ihre Anfrage an die Gemeinden von Affoltern am Albis, Obfelden, Aeugst am Albis, Mettmenstetten und Wettswil am Albis Zustimmung für das Projekt nur unter der Bedingung erhalten, dass es sich um eine echte/reine Nebenanlage handle, da sonst mit Mehrverkehr in den umliegenden Dörfern zu rechnen wäre. Zudem befürchten einzelne Gemeinden eine Beeinträchtigung des lokalen Gewerbes. Wie kann der Regierungsrat diesen Gemeinden garantieren, dass es sich um eine echte Nebenanlage handeln wird ohne Kundenverkehr aus den umliegenden Gemeinden?
4. Wenn es sich wirklich um eine echte Nebenanlage handelt, wie kann die Sicherheit der Bevölkerung (Unfälle, Feuer, Explosionen) eingehalten werden? Bestehen spezielle Sicherheitsvorschriften für einen Bau über einer Nationalstrasse?

215/2004

Eva Torp
Dr. Pia Holenstein Weidmann